

Einsatz von Interim-Managern im Mittelstand nimmt zu Manager zum Mieten

Interim-Manager lotsen Unternehmen durch Einzelprojekte und schwierige Phasen. Als qualifizierte Ergänzung der eigenen Kapazitäten auf Zeit werden sie immer beliebter.

Schon heute fehlen jedem dritten Unternehmen dringend benötigte Fach- und Führungskräfte. Was tun, wenn im Unternehmen trotz eines solchen Mangels bestimmte Projekte durchgeführt werden müssen? Was, wenn das eigene Management schon voll ausgelastet ist und für dieses spezifische Projekt keine Kapazitäten oder kein ausreichendes Know-how hat? „Als außenstehender Berater kann man der Unternehmensleitung Maßnahmen nur vorschlagen. Wenn aber zur Umsetzung im Unternehmen das Personal oder das Know-how fehlen, ist das ein Anlass für eine vorübergehende, zeitlich begrenzte Ergänzung der Managementkapazitäten durch externe Manager, die so genannten Interim-Manager“, so Michael Butte, Geschäftsführer der Buttedialog GmbH in Obertshausen. „Der Interim Manager hat eine Lotsenfunktion. Genauso wie in der See- oder Luftfahrt begleitet er vorübergehend die Unternehmen in schwierigen und unbekanntem Regionen“.

Immer mehr Unternehmen nutzen die Möglichkeiten des Interim-Managements, ein Trend, der schon seit den 1980er Jahren zu beobachten ist. Dabei ist es

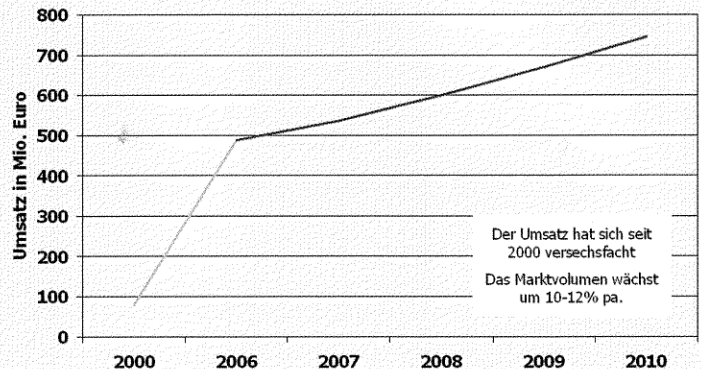


Interim-Manager wie Renate Höpp werden für ihre ergebnisorientierte Arbeitsweise geschätzt, aber auch, weil sie neue Perspektiven auf eingefahrene Prozesse eröffnen.

zunehmend der Mittelstand, der externe Führungskräfte im Krisen-, Change- oder Projektmanagement einsetzt. Ob unliebsame Umstrukturierung oder die Einführung einer neuen Software, ob im Controlling oder im Personalwesen, überall ist Spezialistenwissen gefragt. Interim-Manager bringen dieses Wissen mit, sei es als befristete Ergänzung der eigenen Kapazitäten oder zur Überbrückung von personellen Vakanzen für den Zeitraum bis die offene Stelle besetzt werden kann.

Ein Interim-Manager ist der ideale Partner für schnelle Problemlösungen. „Ein wesentlicher Vorteil für den Auftraggeber ist die nahezu ausschließliche Ergebnisorientierung des externen Managers“, erläutert Interim-Managerin Renate Höpp, Controlling Consulting & Projekte, Wiesbaden. Er ist persönlich unabhängig vom Unternehmen und wird dadurch nicht durch sachfremde Hemmnisse, etwa innerbetriebliche Animositäten, gebremst. Sein Einsatz ist von vornherein zeitlich befristet, zu festkalkulierbaren Kosten auf Tageshonorarbasis und mit flexiblen Ausstiegsoptionen für beide Seiten. Interim-Manager sind kurzfristig verfügbar und können ohne Einarbeitungszeit innerhalb weniger Tage ihre Aufgabe angehen. Neben der Lösung des Problems oder dem Abschluss des Projektes gewinnt der Kunde aber auch dauerhafte Vorteile: „Durch die umfangreiche Erfahrung mit vergleichbaren Projekten in anderen Unternehmen bringt der Interim-Manager neue Denkansätze und Methoden und eine emotional neutralere Sicht ins Unternehmen, die vor Betriebsblindheit schützt, aber auch historisch gewachsene Prozesse und Abläufe in Frage stellt. Durch die umsetzungsorientierte Vorge-

Marktwachstum Interim Management in Deutschland – Honorarumsatz gesamt pa.



weise verbleibt das neue Know-how im Unternehmen, auch wenn der Interim-Manager wieder weg ist“, so Höpp.

Laut der jüngsten Erhebung der Dachgesellschaft der Deutschen Interim-Manager (DDIM) gibt es derzeit etwa 3.500 professionelle Interim-Manager in Deutschland. Weitere 7.000 – 8.000 Personen führten zwar die Bezeichnung „Interim-Management“, seien aber oftmals eher als Berater oder Arbeit suchend einzuschätzen. Der Markt für Interim-Management ist noch stark zersplittert, aber „die Standards und Qualitätssiegel der DDIM sorgen für die notwendige Transparenz und schaffen das notwendige Vertrauen in der Wirtschaft für den Einsatz externer Manager“, sagt Jens Christophers, Vorstandsvorsitzender der DDIM und selbst langjähriger Interim-Manager.

Auch wenn die meisten Interim-Einsätze über das persönliche Netzwerk vermittelt werden, gibt es zahlreiche Personal-dienstleister, so genannte Interim-Management-Provider, die den Unternehmen die Suche nach dem richtigen Spezialisten auf Zeit erleichtern.

Die Honorare der Interim-Manager richten sich nach Erfahrung und Qualifikation der Manager, der Einsatzdauer und nach Umfang und Verantwortung der Tätigkeit. Die Tageshonorare liegen in Abhängig-

keit von diesen Faktoren in der Regel zwischen 700 und 1.500 Euro, zuzüglich Spesen und Mehrwertsteuer. International erfahrene Spitzensanierer können aber durchaus ein Mehrfaches kosten.

Während der Vertragslaufzeit findet permanent ein objektives Controlling durch regelmäßige Statusberichte statt. Die Häufigkeit der Berichte wird ebenso vorher vertraglich vereinbart, wie etwa

auch die Haftung des Interim-Managers und seine Geheimhaltungspflicht.



Autor:
Peter Sülzen,
Tel. 069 8207-244,
E-Mail suelzen@offenbach.ihk.de

Viertes IHK-Kommunikations-Frühstück

Unter der Fragestellung „Fachkräftemangel und Personalsuche – auch ein Kommunikationsthema?“ findet am 16. April das vierte IHK-Kommunikations-Frühstück 2008 in der IHK Offenbach am Main, Frankfurter Str. 90, 63067 Offenbach statt.

wie „Wie wichtig ist die Kommunikation von Unternehmen beim Wettbewerb um Fachkräfte?“ regen zur Diskussion an.

Von 9:00 bis 11:00 Uhr sind Unternehmer eingeladen, neue Lösungsansätze und Perspektiven rund um die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern zu entdecken. Fragestellungen



Kontakt:
Gabriele Brenn,
Tel. 069 8207-113,
E-Mail brenn@offenbach.ihk.de

Deutschland macht's vor Umweltschutz durch Innovationen

Angesichts der steigenden Rohstoffpreise und der Knappheit der vorhandenen Ressourcen kommen mehr und mehr deutsche Mittelständler den Lösungsansätzen des G-8-Gipfels im vergangenen Jahr nach. Innovative Ideen werden zu ökologisch verträglichen Produkten.

Technologie, Energieeffizienz und Marktmechanismen, einschließlich Emissionshandelssysteme oder steuerliche Anreize seien Schlüsselfaktoren für die Bewältigung des Klimawandels, so das Fazit der Regierungschefs in Heiligendamm. Durch innovative Entwicklungen zur optimalen Nutzung oder gar endgültigen Ersetzung vorhandener Rohstoffvorräte nähern sich Unternehmen immer mehr dem Ziel, die globalen Emissionen bis zum Jahr 2050 um 50 Prozent zu senken. Damit leisten

sie einen entscheidenden Beitrag zu Klima- und Umweltschutz.

Bei den etwa fünf Prozent der deutschen Unternehmen, die sich mit innovativen Lösungen beschäftigen, steht neben der Optimierung von Produktionsprozessen mit dem Ziel der Senkung des Ressourcenverbrauchs unter anderem die Entwicklung so genannter „Umwelt-Technologie-Güter“ im Vordergrund. Diese sorgen durch ihre neuartige technische Konzeption für eine Verringerung der Umweltbelastung (beispielsweise Filter). Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Produktion von weniger aggressiven und biologisch verträglichen Produkten. Auch im Dienstleistungssektor besteht zunehmend Nachfrage nach Umweltschutzdienstleistungen, die eine höhere Effizienz und Qualität bei Umweltschutzbemühungen erzielen.



Bummeln Sie durch unsere außergewöhnliche Ausstellung in einem ehemaligen Ballsaal des Jahres 1898. Auf über 1.000 qm Fläche präsentieren wir Ihnen dauerhafte Werte für's eigene Zuhause.

küche:absolut



Mehrfach ausgezeichnet, als eine der besten Adressen Deutschlands für Planung und

Einrichtung mit Top-Service aus Meisterhand, können wir uns vorstellen, Ihren Ansprüchen gerecht zu werden.

ABSOLUT BAD

Vier Fachgeschäfte unter einem Dach:

Frankfurter Str. 74-76 · 63263 Neu-Isenburg
www.absolut-bad.de · www.kueche-absolut.de
 Fax: 061 02-71 56-11 · Tel. 061 02-71 56-0